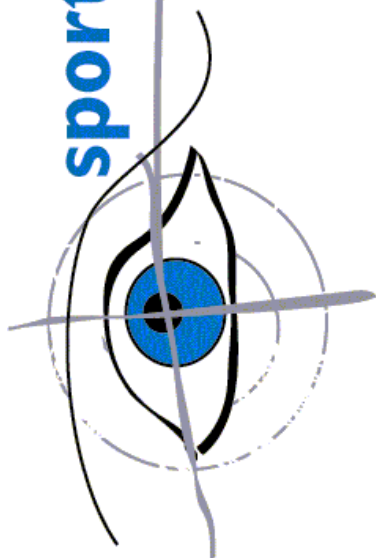


sportschützen

9200 gossau

Jahresberichte 2007



Jahresberichte 2007 **erstattet zu Händen der 147. Mitgliederversammlung** **der Sportschützen Gossau, 14. März 2008**

Bericht des Präsidenten



Geschätzte Sportschützen

Auf den Tag genau ein Jahr ist es her seit der letzten Mitgliederversammlung: Gleicher Tag, gleicher Ort. Wenn ich die Zeilen meines letzten Jahresberichtes lese, die Augen schliesse und einen kurzen Rückblick ins verflossene Jahr mache, dann fällt mir auf, wie prägend auf der Vorstandsebene die Charta von „Sport-verein-t“ in diesem Jahr war.

Der Vorstand ist einhellig der Meinung: ein Vereinsleben ohne die Charta kann man sich eigentlich gar nicht mehr vorstellen. Aber in wie weit ist dieser Geist auch bei den Mitgliedern spürbar? Ich weiss es nicht. Aber wenn ich den Präsidentenordner durchblättere und die grosse Zahl an Arbeitsgruppensitzungen und vor allem Workshops sehe, dann kann ich bestätigen: es ist auch von Seiten der Mitglieder etwas gegangen! Noch nie haben sich verschiedene Gruppen von Mitgliedern so aktiv in die Vereinspolitik eingebracht. Ich betrachte das nicht als Kritik, sondern als Bereitschaft der Sportschützen, nicht die Faust im Sack zu machen oder zu resignieren, sondern konstruktiv mitzuwirken im Verein. Das ist eine grossartige und spannende, aber auch herausfordernde Entwicklung.

Überall, wo ich auftrete, spüre ich viel Bewunderung und natürlich auch Neid auf die Sportschützen Gossau, die wohl im Kanton als Mass der Dinge in Sachen sportliches Schiessen überhaupt gelten. Gleichzeitig spüren aber unsere Bereichs- und Abteilungsleiter und auch ich täglich die „Motivationskrise“ im Verein, die diesen von innen auszuhöhlen droht. Dies ist übrigens nicht nur ein Phänomen bei uns, sondern praktisch in allen Vereinen, seien es Sportvereine oder kulturelle.

Versucht man dem in vielen persönlichen Gesprächen auf den Grund zu gehen, so sieht man, dass das nicht am Nachwuchs liegt. Unsere Nachwuchszahlen belegen, dass der Schiesssport geradezu ein Trendsport ist, ja die Eigendynamik in der Rekrutierung neuer Nachwuchsschützen erspart uns sogar aufwendige Werbemassnahmen. Diese Tatsachen bewirken, dass vielen Vereinspräsidenten und Nachwuchsleitern anderer Vereine erst mal die Spucke weg und der Mund offen stehen bleibt, wenn sie von unseren Zahlen hören. Gottlob haben wir aber auch schon etliche Nachahmer gefunden, die im Nachwuchswesen einen ähnlichen Weg beschreiten.

An der Altersstruktur des Vorstandes kann es wohl auch nicht liegen. Während das Durchschnittsalter in den meisten Vorständen um 60 oder gar noch höher liegt, ist es bei uns mit 35 Jahren im Durchschnitt geradezu jugendlich. Auch das Durchschnittsalter der Mitglieder passt mit 43 Jahren (ohne Nachwuchsschützen ohne Lizenz) ganz gut dazu. Der Verein scheint voll im Saft zu sein!

Stellt sich die Frage, liegt denn die innere Krise an den Programmen oder an den Köpfen oder gar am Sport selber? Auch diese Fragen werden fast durchwegs mit nein beantwortet. In diesen Gesprächen kommt man immer wieder auf den gleichen Schluss, Motivation findet jede und jeder nur bei sich selber... und die Krise auch.

Gerade aus den oben beschriebenen Blickwinkeln ist es umso erfreulicher, dass Mitgliederkreise im vergangenen Jahr immer wieder Workshops zusammen mit dem Vorstand und den Funktionären entstehen liessen, um neues Gedankengut in die Abläufe einzubringen und die bestehenden Abläufe zu verstehen.

Allerdings haben verschiedene Mitglieder „Sport-verein-t“ auch vorgeschoben, um aus unserem Verein auszutreten. Ich schreibe bewusst vorgeschoben, da diese Kameraden jeweils jede Diskussion über ihr Handeln und ihre Beweggründe verweigerten, so dass ein Lernen aus allfälligen Fehlern in diesen Fällen nicht möglich war.

Ich merke gerade, ich bin in meinen Ausführungen etwas ausgeschweift und möchte jetzt wieder auf das Amt des Präsidenten und seinen Bericht zurück kommen.

Ich darf an dieser Stelle all jenen meinen ganz herzlichen Dank aussprechen, die in irgendeiner Form etwas geleistet haben für die Sportschützen Gossau. Vorab natürlich unseren Bereichs- und Abteilungsleitern, die wieder eine enorm grosse ehrenamtliche Arbeit geleistet haben. Ja, zugegeben, es hat nicht immer alles geklappt, ja, es sind zuweilen sogar grössere Pannen vorgekommen. Sicher ist aber genau das der Tribut, den man an einen relativ jungen Vorstand zahlen muss, dass man mal einen Fehler nachsieht und dass man diese jungen Leute sowohl von Seiten der Mitglieder wie auch von meiner Seite nach bestem Können unterstützt. Und gerade diesen hier besagten Mitgliedern möchte ich ebenfalls ganz herzlich danken für ihre Nachsicht und Langmut, aber auch für die vielen kleineren und grösseren Arbeitseinsätze. Ich durfte selber die Personalliste für einen dreitägigen Anlass bestücken, und ich hatte diese tatsächlich mit persönlichen Gespräch in nur einer Viertelstunde gefüllt! Grossartig! Vielen Dank für die Hilfsbereitschaft, die viele immer wieder an den Tag legen und die anderen ein Beispiel sein möge. Hierzu noch folgender Gedanke von Immanuel Kant: ***Tue das, wodurch du würdig bist, glücklich zu sein.***

Ziele: **Das Leben besteht aus vielen kleinen Münzen, und wer sie aufzuheben weiss, hat ein Vermögen.** Diesen Gedanken von Jean Anouilh möchte ich beim Blick in die Zukunft an den Anfang stellen.

Spricht man mit den Leuten über Schiesssport und Zukunft, so bekommt man den Eindruck, das sei wie ein schweres Gewitter mit eingelagerten Hagelzellen, das unausweichlich am Horizont aufzieht. Lärm- und Umweltprobleme, ungewisse Zukunft der Bundesübungen, überalterte Vereine, Nachwuchssorgen in vielen Vereinen und Probleme, ehrenamtliche Posten zu besetzen und vieles mehr drohen einem die ungetrübte Freude am Hobby zu rauben.

Aber Hand aufs Herz: Probleme hat es schon immer gegeben, und sie wurden, mehr oder weniger gut, gelöst. Die aktuell anstehenden Probleme sind sicher nicht kleiner als jene der Vergangenheit, aber sie sind nicht erst seit heute bekannt, und sie bieten auch riesige Chancen, die wir in der Vergangenheit auf Grund der Strukturen im Schiesswesen kaum hatten. Damit wären wir wieder bei den vielen kleinen Münzen von oben, die es gilt zu erkennen und aufzuheben.

Im Klartext: inzwischen gestehen mir auch Vertreter konservativ orientierter Vereine zu, dass ein verantwortungsbewusst geführter Verein Ziele haben und an die Zukunft denken muss. In unserem Fall ist das

- die Vielfalt, die mit der Fusion 2001 eingeführt wurde,
- die verwaltungstechnische Modernisierung mit unserer Homepage, auf der alle Informationen zu finden sind und die übrigens über die Landesgrenzen hinaus bewundert wird,
- das Verantwortungsbewusstsein für den Menschen als wichtigsten Teil der Gemeinschaft, das wir mit der Charta Sport-verein-t aufgearbeitet haben,
- dann ist da die erfolgreiche Nachwuchsarbeit, für welche die Sportschützen in den letzten Jahren auch stark investiert haben,
- und nicht zuletzt eine den heutigen Gegebenheiten angepasste Struktur im Ehrenamt.

Es fehlen heute eher einige weiche Faktoren, die ich im Jahr 2008 mit dem Vorstand und allen Mitgliedern bewusst angehen möchte:

- spontane Bereitschaft, den Schiesssport gemeinsam und mit viel Spass auszuführen,
- die sprichwörtliche Kameradschaft der Schützen untereinander pflegen; das kann nicht von einigen wenigen gerichtet werden, dazu braucht es alle,
- aktive Unterstützung der Funktionäre durch uns alle in sachlichen wie auch in emotionellen Fragen,

- aber auch die Einsicht der Funktionäre, dass sie für die Mitglieder da sind, nicht umgekehrt, denn die Mitglieder vertrauen auf uns, sie haben uns gewählt und genau dieses Vertrauen ist die so oft hinterfragte Ehre am Ehrenamt.

Im letzten Jahr war der Wahlspruch für die Zukunft: **Bevor unsere Träume Früchte tragen, müssen wir in der Wirklichkeit Wurzeln schlagen!** Ich glaube diese Wurzeln haben die Träume geschlagen, und es wächst und gedeiht. Das Pflänzchen braucht nun Hege von uns allen, damit es Blüten treibt, aus denen mit der Zeit reife Früchte werden.

Es bleibt von meiner Seite nur noch, allen Mitgliedern und ihren Familien alles Gute, Glück und Gesundheit zu wünschen.

Ivo Bernhardsgrütter

Bericht des Bereichsleiters Gewehr 300m



Christoph Strässle



Christoph Strässle

Bericht des Bereichsleiters Olympische Gewehrdisziplinen



Christian Graf

Wir blicken im olympischen Bereich auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in welchem ich erstmals die Leitung übernommen habe. Dabei konnte ich mir einen Überblick über die Abläufe des Jahresprogrammes G-50m verschaffen. Ich hoffe, mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen einige Abläufe optimieren zu können.

Kommen wir nun zu den einzelnen Wettkämpfen:

Eröffnungsschiessen

Mit einem sehr gut besuchten Eröffnungsschiessen sind wir am 1. April in die 50m-Saison gestartet. Ja, wir hatten sogar so viele Teilnehmer, dass wir (und die Bäckerei Gehr) zu wenige Zöpfe vorrätig hatten. Zu verdanken ist das auch der grossen Schar von Nachwuchsschützen, die am Sonntagmorgen anwesend war. Abgeschlossen wurde der Anlass mit einem gemütlichen gemeinsamen Zmorge in der Schützenstube.

Kreisschiessen

Das OVWS in Egnach, der SLM in Sitterdorf und das SVWS in Hatswil waren die diesjährigen Kreisschiessen im OSPSV-Kreis 6. Die erste Mannschaft wurde auf Platz 13 rangiert. Es hat leider nicht gereicht, dass eine zweite Mannschaft in der OSPSV-Vereinsmeisterschaft rangiert wurde. Dies möchte ich im folgenden Jahr ändern. Im kommenden Jahr werden alle Nachwuchskurs-Besucher mit Lizenz an den Kreisschiessen teilnehmen.

Wingertschiessen Grabs

In der Mannschaftswertung haben wir es auf Platz drei geschafft, in der Gruppenwertung sind es die Ränge 12, 23 und 36 geworden. 13 Teilnehmer an einem Anlass, der für das Jahresprogramm zählt, sind aber nicht überragend.

OSPSV Jubiläum G-50m

Das OPSV-Jubiläum 50m fand für uns in Mosnang statt. Trotz einer Beteiligung von 13 Schützen wurden wir auf die hinteren Plätze verwiesen, was darauf zurückzuführen ist, dass in unserem Fall 31 lizenzierte Schützen hätten teilnehmen müssen. Nur so wären wir mit der vollen Punktzahl rangiert worden.

Volksschiessen G-50m

Das Kleinkaliber-Volksschiessen wurde auch in diesem Jahr wieder vorbildlich von Thomas Gadola organisiert. 2007 hatten wir leider einen kleineren Beteiligungsrückgang, was wohl grösstenteils dem schlechten Wetter zuzurechnen ist. Der Gabenstich war sehr beliebt, der Kranzstich wurde dafür weniger nachgefragt. Zu beobachten war, dass unsere Vereinsmitglieder, wie auch einige Stammgäste dem Anlass fern blieben.

Da der 5er-Stich für die Sportschützenauszeichnung gerechnet wird, werde ich in der neuen Saison einen der beiden Zehnerstiche aus der Jahresmeisterschaft in der Fünferwertung abrechnen.

LZ-Cup, Nachwuchsfond und Liegendmatch

Diese Wettkämpfe bewegten sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

Mannschaftsmeisterschaft

Mit drei Mannschaften sind wir in die Saison 2007 gestartet. Eine vierte Mannschaft hätten wir mit Nachwuchsschützen noch besetzen können, was ich aber bei der Anmeldung übersehen habe.

Die erste Mannschaft konnte sich nach einem zähen Start bis auf den fünften Platz in der Nationalliga A vorarbeiten, womit wir am Auf-Abstiegswettkampf vorbeigekommen sind, aber auch nicht am Final teilnehmen durften. Einen Aufstieg wird es wohl für die beiden anderen Mannschaften nicht geben, Gossau 2 wurde zweiter, Gossau 3 dritter in der jeweiligen Gruppe. Nur die erste Mannschaft einer Gruppe steigt in eine höhere Liga auf.

Der Mannschaftsabend für die erste Mannschaft wurde jeweils mit einem Grillplausch abgeschlossen, so dass auch noch etwas Stimmung aufkam und Erfahrungen ausgetauscht werden konnten. Die Resultate wurden regelmässig auf der Website veröffentlicht, so dass jeder den Wettkampf zeitnah mitverfolgen konnte. Auch der Austausch von Resultaten unserer Gegner funktionierte prächtig, nach wenigen Tagen hatten wir jeweils die Gewissheit über Sieg oder Niederlage.

Gruppenmeisterschaft

Die Elite-Gruppen konnten die Vorrunden mit einem 8., 94. und 400. Platz im schweizerischen Vergleich abschliessen. Damit durfte die erste Gruppe am Final in Thun teilnehmen. Mit Marcel Bürge, Sybille Eberle, Alex Eberli, Andrea Brühlmann und Oriana Scheuss war die Besetzung perfekt, um Alterswil, Wolfwil und all die anderen hinter sich zu lassen und zuoberst auf das Treppchen zu steigen. Herzliche Gratulation dazu!

Am OSPSV-Final in Wil hat es für die Elite-Gruppe noch für den dritten Platz gereicht, mit der zweiten Gruppe sind wir mangels verfügbaren Schützen

nicht angetreten. Die Junioren haben sich immerhin auf den undankbaren vierten Platz gekämpft.

An der Liegend-GM des OSPSV haben wir mit zwei Gruppen teilgenommen, wobei eine Gruppe ausschliesslich mit Nachwuchsschützen besetzt war. Am Final in Wil hat unsere Gruppe leider die Finalrunde verpasst, was auf Platz 15 endete.

Jahresprogramm allgemein

Das Ziel, dass 18 Schützen ihr Jahresprogramm vollständig schießen, wurde um einen Schützen knapp verfehlt. Es war zu beobachten, dass einigen Schützen nur sehr wenige Stiche gefehlt haben. Die Regel, dass nur drei Programme nachgeschossen werden dürfen, konnte ich unter den gegebenen Umständen nicht durchsetzen, da sonst nur gut die Hälfte aller Schützen rangiert worden wäre. In der nächsten Saison werde ich dies aber wieder korrekt handhaben.

Auswärtigenprogramm

Von allen auswärtigen Anlässen wurde das Bündner Kantonalschützenfest mit nur drei Teilnehmern am schlechtesten besucht. Bei den übrigen Anlässen sah es mit einer Beteiligung von 7 – 10 Schützen etwas besser aus.

Von fast allen Anlässen konnten wir mit einem der vorderen Ränge nach Hause gehen, auch auf den Auszahlungslisten waren immer wieder Sportschützen ganz vorne zu finden. Mit lizenzierten Nachwuchsschützen wurde die Vereinbarung getroffen, dass ihnen der Stich bezahlt wird, wenn sie an einem unserer Anlässe einen Helfereinsatz leisten.

Vereins- und Firmenanlässe

Die Stände Espel und Buechenwald wurden im vergangenen Jahr rege von einem guten Dutzend Firmen, Vereinen und Schulklassen genutzt.

Luftgewehr 2006/07

Die Druckluft-Saison des vorigen Jahres habe ich nur am Rande miterlebt, deshalb möchte ich hier auch nicht mehr weiter darauf eingehen.

Luftgewehr 2007/08

In die aktuelle Saison sind wir erfolgreich mit dem Eröffnungsschiessen am 19. Oktober gestartet. Wie gewünscht wurde der Zeitraum, in dem das Programm als nicht nachgeschossen gewertet wird, auf eine Woche ausgedehnt.

Mannschaften und Gruppen sind voll besetzt, im Detail sind dies je zwei Elite- und Junioren-Mannschaften sowie drei Elite- und je zwei Junioren- und Jugendlichen-Gruppen. Die Mannschaften sind alle auf gutem Kurs, in der Nati A müssen wir nun definitiv nicht mehr um den Ligaerhalt kämpfen, für die zweite Elite-Mannschaft wird es aber wahrscheinlich nicht zum Aufstieg

reichen. Beim Nachwuchs sieht es nicht viel anders aus, wobei die zweite Mannschaft einige starke Gegner erwischte hat. Bei den Nachwuchsmannschaften werden die Schützen rege ausgetauscht, je nach dem, wer sich mit besseren Resultaten für den Wettkampf empfehlen konnte. Bei der Gruppenmeisterschaft ist die erste Gruppe im OSPSV in Führung, beim SSV noch hinter Tafers klassiert. Am OSPSV-Final können wir mit zwei Elite-, zwei Junioren- und einer Jugendgruppe starten. Die abschliessende Rangliste des SSV steht noch aus.

Volksschiessen Luftgewehr

Unter der Leitung von Ivo Bernhardsgrütter konnte das Luftgewehr-Volksschiessen erfolgreich durchgeführt werden. Genaue Teilnehmerzahlen stehen noch aus, dürften sich aber in ähnlichem Rahmen wie im letzten Jahr bewegen. Auch hier war der Gabenstich sehr beliebt.

OSPSV Jubiläum 10m

Das OSPSV-Jubiläum mit dem Luftgewehr führten wir zusammen mit zwei weiteren Ständen für den OSPSV durch. Der Schützenzulauf war für fünf Schiesstage recht gering, so dass wir lange Präsenzzeiten für eine geringe Anzahl Teilnehmer hatten.

Abschliessende Bemerkungen

Die sportlichen Ziele wurden weitgehend erreicht, in einigen Bereichen war die Beteiligung allerdings recht mager. Ich werde in der folgenden Saison versuchen, die Schützen aktiver anzusprechen.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die unterstützende Mitarbeit des Vorstandes und der Mitglieder recht herzlich bedanken.

Christian Graf

Bericht des Bereichsleiters Pistole



Felix Studerus

Da sich das Pistolenschiessen zur Zeit auf das Feld-schiessen und auf die Bundesübung beschränkt gibt es in diesem Bereich nicht viel zu sagen.

Es ist sicher keine leichte Aufgabe wieder eine Pistolensektion aufzubauen. Dafür wünsche ich meinem Nachfolger viel Glück und toi toi toi. Danken möchte ich Gabriel und Ivo, dass sie einen Pistolenjungschützenkurs durchführen und hoffe natürlich, dass dieser einmal Früchte tragen wird, damit der Verein auch wieder einmal an Pistolensektionsanlässen vertreten sein wird. Vielleicht

schon am St. Gallerkantonalschützenfest im Jahr 2009 im Toggenburg oder 2010 am Eidgenössischen-Schützenfest.

Felix Studerus

Bericht des Bereichsleiters Ausbildung



Gabriel Strässle

Die Nachwuchskurse wurden so gut besucht, dass wir regelrecht von einem Boom sprechen können. Sicher wurde mit dem Jahreshöhepunkt dem Eidgenössischen in Mendrisio ein grosser Aushänger geboten. Bestimmt fühlen sich viele Junge auch einfach wohl in unseren Verein. Sie wissen die übertragene Verantwortung zu schätzen, fühlen sich ernst genommen und erfreuen sich an den vielen Rahmenveranstaltungen die organisiert werden.

Die Nachfrage war so gross, dass wir den Teilnehmern sieben verschiedene Disziplinen oder Leistungsklassen anbieten konnten. Bis zu siebzig Plätze unserer Kurse wurden belegt! Rückläufig war einzig die Teilnehmerzahl im Jungschützenkurs 300m als militärischer Vorkurs.

Neben der grossen Teilnehmerzahl verzückte auch eine Spende, mit welcher wir vier leistungsfähige, speziell leichte Kleinkalibergewehre und drei Luftpistolen anschaffen konnten.

10m Finals

Unsere Junioren Gruppe mit Dominique Zihlmann, Roger Tobler und Ivo Treichler haben am OSPSV – GM – Final den 2. Rang hinter Ebnet - Kappel belegt. Viele Einsätze gab es für etliche Nachwuchsschützen bei Verbandsmeisterschaften, Winterfinals, Regionalfinals und Jugendtag SSV.

ESFJ 07

Mit 44 Nachwuchsschützen haben wir das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche besucht. Ein grosser logistischer Aufwand wurde betrieben, um den Fun-Shoot-Ticino in Mendrisio zu einem unvergesslichen Anlass zu machen. Die Sportschützen Gossau haben gesamtschweizerisch die grösste Anzahl Teilnehmer / Verein gestellt. Das Wochenende wird bei allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben. Kulinarisch verwöhnt wurden wir von André Schmid, der eine ganze Feldküche und Grills in den Süden zügelte. Alle Mahlzeiten wurden frisch auf dem Zeltplatz zubereitet. Auch unser grosses Zelt, die eigene Disco sowie das mustergültige Verhalten unserer Nachwuchsschützen wurden von vielen Vereinen mit Bewunderung zur Kenntnis genommen. Ein wiederholter Dank an die zehn Leiter und

Begleitpersonen, welche die Verantwortung nicht scheuten und als Betreuer und Vorbilder einen super Job machten.

Hoch erfreut mich auch die Tatsache, dass jeder Nachwuchsschütze mindestens ein Kranzresultat geschossen hat! Mit Claudia Graf konnten wir sogar die Schützenkönigin Gewehr 50m, U16, stellen. Dominique Zihlmann erreichte im Gewehr 10m, U20, die Silbermedaille und im Gewehr 50m, U20, den 5. Schlussrang. Valentin Kempfer belegte im Gewehr 10m, U14, den 9. Rang. Ausserdem haben wir die Vereinswertung im Gewehr 50m auf dem 2. Schlussrang beendet. Der ganze Anlass eine Leistungsschau, bei der wir schlicht brilliert haben!

CH-Meisterschaft

Wir konnten drei Teilnehmer aus den Nachwuchskursen an die CH-Meisterschaft entsenden. Claudia Graf, Andrea Brunner gaben mit dem KK 3-Stellungsmatch ihren Einstand an der Schweizermeisterschaft. Roger Tobler klassierte sich im Standardgewehr 3x20 auf dem guten 4. Rang. Punktgleich, aber mit schlechterer zweitletzter Passe wie der Drittklassierte. Auch auf die 1116 Ringe im KK 3x40, welche ihm zum 16. Rang reichten, darf Roger stolz sein.

Nachwuchslager

Mit 25 Teilnehmern haben wir unser inzwischen beliebtes Lager in der letzten Ferienwoche durchgeführt. Wiederum erledigten die Nachwuchsschützen wertvolle Unterhaltsarbeiten im Espel. Wegen des schlechten Wetters, das nur Einzelnen die Freude zu nehmen vermochte, konzentrierte man sich auf das Innenleben der Schiessanlage. Die Wände der Küche und des Büros wurden in einem freundlichen hellgelb gestrichen. Neue Gestelle wurden errichtet und Aufhängungen für Pinboards und Wandtafeln wurden montiert.

Pistolenausbildung

Den ganzen Sommer über trainierten 5 Nachwuchsschützen mit der Luftpistole 10m. Es laufen Anstrengungen, dass wir auf nächsten Sommer bereit sind, einen 25m Pistolenkurs durchzuführen. Marcel Bürge und Gabriel Strässle haben die Qualifikation zur Schweizermeisterschaft mit der olympischen Schnellfeuerpistole geschossen. Die erzielten Punkte reichen aber nicht für eine Teilnahme an der Schweizermeisterschaft.

Elitetrainings

Sybille Eberle leitet in der 10m – Saison 07/08 erste Trainings für Eliteschützen. Ein Angebot welches schon lange gewünscht wird, entwickelt sich langsam. Es macht Freude, als Hobby – Schütze von den Erfahrungen einer Leistungssportlerin zu profitieren.

Gabriel Strässle

Bericht des Bereichsleiters Finanzen



Thomas Gadola

Erfolgsrechnung, 01.01.2007 – 31.12.2007

Kontengruppe	Aufwand	Ertrag
G-50m	9223.75	0
G-10m	5381.86	0
G-300m	0	10928.55
P-10m	0	828.65
P-50/25m	0	1407.45
Ausbildung	5069.85	0
Projekte	233.00	0
Präsidium	0	14084.82
Finanzen	0	1613.60
Gewinn (Saldo)	8954.61	0
	28863.07	28863.07

Bilanz per 31.12.2007

Kontengruppe	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel	85308.15	0
Forderungen	11030.58	0
Zweckgebundene Mittel	58655.40	0
Vorräte	2854.70	0
Sachanlagen	34647.25	0
Kreditoren	0	1662.00
Rückstellungen	0	25000.00
Zweckgebundene Mittel	0	58655.40
Eigenkapital	0	107178.68
	192496.08	192496.08

Im 2007 wurde die BUHA gemäss letztjährigem MV-Beschluss erstmals getrennt nach Bereichen geführt. Dies brachte einige Änderungen mit sich, angefangen bei der Budgeterstellung der Bereichsleiter, übers visieren aller Vorgänge derselben, bis hin zu einer anteilmässigen Aufspaltung von diversen Positionen wie Verbandsbeiträge usw. Im Grossen und Ganzen konnte dieser Systemwechsel problemlos vollzogen werden. In diesem Zusammenhang danke ich allen Bereichs- und Abteilungsleitern für die gute Zusammenarbeit im 2007 mit dem Bereich Finanzen ganz herzlich. Zu den obigen Zahlen will ich nun noch gerne nachfolgende, erläuternde Informationen liefern:

1. Jugendliche im Tessin, schloss mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 2'900.90 ab. Darin berücksichtigt sind auch sämtliche Unterstützungsbeiträge für diesen Anlass in der Höhe von Fr. 4'080.00.
2. Wegen der grossen Anzahl von Jungschützenkursbesuchern auf die olympischen Disziplinen wurde für den Bereich Ausbildung diverses, unbudgetiertes Material wie Schiessjacken, Irisblenden, Kniendrollen usw. im Gesamtbetrag von Fr. 3'309.90 beschafft.
3. Es ist eine Spende von vier Bleiker - Kleinkalibersportgeräten für die Nachwuchsausbildung eingegangen. Diese Sportgeräte wurden in der Buchhaltung aktiviert und um einen Fünftel abgeschrieben.
4. Insgesamt gingen im 2007 Fr. 24'326.00 als Bar- oder Materialspenden ein. Allen Spendern ganz herzlichen Dank für diese grossartige Unterstützung!
5. Das Winterschiessen schloss mit einem Nettoerlös von Fr. 8'394.50 ab.
6. Für den Bereich G-10m wurde ein Kompressor im Wert von Fr. 3'105.00 beschafft. Hiervon werden 70% vom Sport-Toto übernommen.
7. Unsere Marketingartikel sind begehrt! Dies machte eine weitere Beschaffung von blauen T-Shirts, Fleece-Vereinsjacken sowie Fanschalen im Gesamtbetrag von Fr. 5'166.83 unumgänglich.
8. Das Sportgeräteinventar wurde um Fr. 10'298.00 abgeschrieben und beläuft sich neu noch immer auf stattliche Fr. 22'327.00. Die Abschreibung erfolgte hauptsächlich über die Konten von G-50m und G-10m. Somit verfügen diese Abteilungen aber auch über gutes Sportgerätematerial.
9. Die Buchhaltung wurde am 21. Januar 2008 von den Revisoren kontrolliert und abgenommen.

Thomas Gadola

Bericht Bereichsleiter Projekte



Hanspeter Rohner

Bereich Gewehr 300m: AL GM / OMM G-300

Leider konnten wir im 2007 in keiner Art und Weise unsere Ziele erreichen, lediglich an der SSM flammte die Hoffnung kurz auf, jedoch fehlte auch dort am Schluss "das gewisse Etwas".

Die Gruppenmeisterschaft absolvierten wir wie in den letzten Jahren seriös, erfolgshungrig und ambitiös. Wohl wurden wir Kantonalmeister im Feld A, aber in den Hauptrunden (Feld A in der 2. und Feld D in der 3.) war einmal mehr Endstation.

Die Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft war dieses Jahr in der obersten Liga definitiv eine Nummer zu gross.

Wir haben es leider nie geschafft, dass 8 Mitstreiter gemeinsam ihre Leistung erbringen konnten, obwohl das Potential vorhanden ist. Das Ergebnis heisst: Nach einem Jahr in der obersten Liga - Abstieg in die B-Liga. Auch die 2. Mannschaft zeigte nur „Ansätze“ und schiesst weiterhin in der 2. Liga.

Bevor der SSV einmal mehr das Reglement zu ungunsten der Basis ändert, wollten wir unseren Traum "SSM-Final" verwirklichen. Leider fehlten dazu lediglich 0.05 Punkte. Mit 97.81 Punkten Sektionsdurchschnitt haben wir aber trotzdem ein sehr gutes Resultat erreicht, was zum 10. Schlussrang reichte.

Ziele 2008

Ziele, die wir mit viel Herzblut und unter Ausnutzung des gesamten Potentials erreichen wollen, sind folgende:

- direkter Wiederaufstieg in die höchste Liga der OMM
- mindestens 1 Albisgüetlibesuch

BL Projekte

Internet / Webseite

Unserer Webseite www.sportschuetzengossau.ch hat sich sehr prächtig entwickelt und ist inzwischen eine gerne besuchte Plattform, von unseren jüngsten Nachwuchsschützen bis zu erwachsenen Besuchern aus der ganzen Welt. Dies erreichen wir, indem stets sehr schnell und sehr aktuell das Neueste publiziert wird. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die aktiven Redaktoren.

Winterschiessen 2007

Die Teilnehmerzahl konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals um rund 100 erhöht werden. Aus meiner Sicht ein rundum gelungener Anlass, an dem jeder Einzelne etwas dazu beigetragen hat: Die Helfer in der Küche, die Warner, das Büropersonal und nicht zuletzt die Organisatoren des Lottos - eine super Sache!

Projekte

In diesem Bereich hat sich dieses Jahr nicht viel bewegt, was aber überhaupt nichts bedeutet. Es wurde vermehrt die bestehende Struktur bearbeitet und gefestigt sowie in den kleinen Details versucht, den Wandel weiterzubringen und zu stärken.

Ein fester Bestandteil sind die Anlässe „mach mit - blieb fit“ geworden. Auf die Teilnehmenden warteten oftmals Überraschungen, so zum Beispiel am Sommerbiathlon, als das Schiessen mit Sackgumpen gekoppelt wurde oder beim Kegeln, das bei einigen Teilnehmern einen ungewohnten Muskelkater auslöste.

Ziele 2008

Das Wort „Projekte“ bietet in seiner Aussage genügend Platz für ideenreiche Entwicklungen. Visionen sind bereits in der "Pipeline" ... Machen wir uns auf, sie zu formulieren, zu entfalten und dann umzusetzen!

Hanspeter Rohner

Bericht Bereichsleiter besondere Aufgaben



Nicolas Widmer

Mein erstes Jahr als Mitglied des Vorstands ist vorbei. Ich habe dabei die Strukturen und internen Abläufe kennen gelernt und auch an meinen ersten Sitzungen teilgenommen.

Da ich aber den grössten Teil des Jahres im Militär mit meiner Rekrutenschule beschäftigt war, habe ich nicht so viel Arbeit für den Vorstand geleistet wie meine Amtskollegen. Dies möchte ich dieses Jahr aber ändern, in dem ich einige Kurse besuchen werde und mich auch vermehrt in die laufenden Prozesse einbinden lasse.

<u>Präsident</u>	Ivo Bernhardsgrütter	
Gartenstr. 5 a	9204 Andwil	Tel. 071/383 22 24
	ivo.bernhardsgruetter@indoorswiss.ch	
<u>Finanzen</u>	Thomas Gadola	Tel. 071/385 29 52
Ebnet	9200 Gossau	
	thoga@indoor-swiss.ch	
<u>Ausbildung</u>	Gabriel Strässle	Tel. 079/471 89 28
Untermattstr. 10 a	8370 Sirnach	
	gabriel.straessle@gmx.ch	
<u>Gewehr 300 m</u>	Christoph Strässle	Tel. 079/750 22 08
Fahrnstr. 26 b	9402 Mörschwil	
	christoph.straessle@indoor-swiss.ch	
<u>Olymp. Gewehrdisz.</u>	Christian Graf	Tel. 078/862 37 30
Oberdorfstr. 9 a	9200 Gossau	
	christian.graf@indoorswiss.ch	
<u>Technik Pistole</u>	Felix Studerus	Tel. 071/385 28 36
Bächigenstr. 6	9212 Arnegg	
	stufix@swissonline.ch	
<u>Projekte</u>	Hanspeter Rohner	Tel. 071/380 00 12
Lindenbergstr. 4	9200 Gossau	
	hanspeter.rohner@indoorswiss.ch	
<u>Besondere Aufgaben</u>	Nicolas Widmer	Tel. 079/590 11 51
Scheffelstr. 13	9400 Rorschach	
	nicolas_w@gmx.ch	
<u>Luftgewehr MM/GM</u>	Gabriel Strässle	Tel. 079/471 89 28
Untermattstr. 10 a	8370 Sirnach	
	gabriel.straessle@gmx.ch	
<u>Kleinkaliber MM/GM</u>	Gabriel Strässle	Tel. 079/471 89 28
Untermattstr. 10 a	8370 Sirnach	
	gabriel.straessle@gmx.ch	
<u>Junioren 300 m</u>	Philippe Rüesch	Tel. 078/666 59 12
Kirchstr. 3	9423 Altenrhein	
	philippe.rueesch@gmx.ch	
<u>Webmaster</u>	Christian Graf	Tel. 078/862 37 30
Oberdorfstr. 9 a	9200 Gossau	
	christian.graf@indoorswiss.ch	



Impressionen vom Ostschweizer GM-Final Luftgewehr in St. Gallen